ul. Obornicka 46 , Bolechowo-Osiedle 62-005 Owińska
Tel.: +48 61 66 72 333 Fax: +48 61 66 72 310
office@solarisbus.com, www.solarisbus.com

PRESSEMITTEILUNG

Weltpremiere des Urbino 9 LE electric

Bolechowo, 30.09.2021

Solaris hat heute seine Neuheit, den 9 Meter langen, elektrisch betriebenen Low-Entry-Bus Urbino 9 LE electric, vorgestellt. Es ist ein weiterer Elektrobus von Solaris, der sowohl für innerstädtische als auch für Überlandrouten konzipiert wurde und ein exzellentes Bindeglied zwischen dem Stadt- und Vorortverkehr in Ballungsgebieten darstellt.

Am 30. September 2021 um 12:00 Uhr feierte der neue elektrische Solaris-Bus, der Urbino 9 LE electric, seinen Erstauftritt. Der Hersteller entschied sich erneut für eine Online-Premiere im interaktiven Format.

Der Solaris Urbino 9 LE electric wurde mit anderen Fahrzeugen der 4. Generation vereinheitlicht. Neben dem Urbino 15 LE electric ist dieser elektrische Low-Entry-Bus ein weiterer Vorschlag im elektrischen Angebot von Solaris, der die Anforderungen sowohl der Fahrzeugklasse I als auch der Klasse II erfüllt. Dank seinen kompakten Abmessungen kommt der Bus im engen städtischen Raum wie auch auf steilen Anfahrten oder kurvigen Strecken in den Bergen bestens zurecht. Das Fahrzeug wurde so konzipiert, dass sein Innenraum an die Zulassungsanforderungen sowohl der Fahrzeugklasse I als auch der Klasse II angepasst werden kann.

Der Urbino 9 LE electric ist mit einem elektrischen Zentralmotor mit einer maximalen Spitzenleistung von 220 kW ausgerüstet. Der Motor ist flüssigkeitsgekühlt und die Antriebskraft wird auf die zweite Achse des Fahrzeugs übertragen. Der Antrieb des neusten Modells wird mit Energie aus Solaris High Energy-Batterien versorgt, d. h. Batterien mit einer höheren Energiedichte, die eine höhere Kapazität besitzen und vorwiegend nachts geladen werden. Die maximale Kapazität der High Energy-Batterien für den Urbino 9 LE electric beträgt über 350 kWh. Die Kunden des neusten Modells werden auch Solaris High Power-Batterien auswählen können, die für die schnelle Ladung mit einer hohen Ladeleistung ausgelegt sind.

Die Batterien werden konventionell per Stecker geladen. Als Option besteht zudem die Möglichkeit, einen von drei Arten von Pantographen, auf dem Dach zu montieren. Neben dem konventionellen Pantographen stehen Kunden nunmehr neuartige Schnellladelösungen zur Verfügung. Das Angebot des Herstellers beinhaltet jetzt auch einen invertierten Pantographen, der für die 8,9-Version bisher nicht verfügbar war. Eine weitere Option stellt ein ganz neuer Typ des Pantographen mit größerer Arbeitshöhe im Vergleich zu den Lösungen der Konkurrenten dar. Mit dessen Hilfe können Fahrzeuge verschiedener Höhen geladen werden. Ähnlich wie bei anderen Solaris-Elektrobussen können alle erhältlichen Lösungen auf Kundenbedürfnisse zugeschnitten und so geplant werden, dass sie mit der vorhandenen oder geplanten Ladeinfrastruktur des jeweiligen Betreibers kompatibel sind.

Die Designer des neusten Modells haben auch für den Komfort der Fahrgäste gesorgt. Größere Abstände zwischen den Sitzen stellen einen hohen Reisekomfort sicher, der auch den Bus Nordic-Anforderungen entspricht. Dank der modernisierten Konstruktion wurde mehr Kopffreiheit im Heck des Busses erreicht, was sich positiv auf die Reisequalität auswirkt. Für den Bus besteht auch die Möglichkeit, jede Klimaanlage von allen, die im Angebot des Herstellers erhältlich sind, zu montieren, darunter auch eine Klimaanlage mit Wärmepumpe. Um die entsprechende Temperatur im Fahrzeug zu erreichen, wird in der letzteren Lösung die Wärme von außen genutzt. Dies verhilft

zur höheren Energieeffizienz des Fahrzeugs und bedeutet zugleich eine höhere Reichweite.

Trotz seiner kompakten Abmessungen bietet der Bus eine hohe Anzahl von Sitzplätzen, von denen die meisten in Fahrtrichtung montiert sind. In den beiden Klassen beträgt die maximale Anzahl der Sitzplätze 27. Die Fahrgäste werden durch Türen in einer Türanordnung 1-2 in den Bus einsteigen. An Bord sind auch Flächen für Rollstuhlfahrer und Fahrgäste mit Kinderwagen vorgesehen. Außerdem verfügt der Bus auch über Sitze mit Isofix-System zur sicheren Befestigung von Kindersitzen. Je nach der Fahrzeugausstattung bietet das Fahrzeug Platz in der Klasse I für maximal 73 und in der Klasse II – für insgesamt 60 Fahrgäste.

Innovative Systeme, mit denen das neue elektrisch betriebene Solaris-Modell ausgestattet ist, tragen zu noch mehr Sicherheit sowohl der Fahrgäste als auch des Fahrers bei. Das interaktive Armaturenbrett mit Touchscreens bietet mehrere fortschrittliche Sicherheitsfunktionen und Zugang zu automatischen Fahrerassistenzsystemen (ADAS). Ihr umfangreiches Angebot umfasst u. a. das MirrorEye-System, d. h. einen Satz von Kameras, die die konventionellen Spiegel ersetzen und dem Fahrer das Bild um den Bus herum zeigen. Dank dem Mobileye Shield+-System hingegen, das über akustische und optische Signale den Fahrer vor Fußgängern und Fahrzeugen, die sich nah am Bus befinden, warnt, wurde das Problem des toten Winkels gelöst. Zudem ist der Urbino 9 LE electric für die Integration mit dem von Solaris eigenerstellten Flottenmanagementsystem eSConnect vorbereitet, das vollständige telemetrische Daten, die Datenanalyse und Behebung nicht nur von Störungen gewährleistet, die bereits aufgetreten sind, sondern auch die Vorhersage von denjenigen, die in Zukunft auftreten können.

Die ersten Einheiten des Urbino 9 LE electric haben bereits ein großes Interesse geweckt und Solaris unterschrieb schon Verträge über die Lieferung von insgesamt 17 Einheiten des neusten 9 m langen Busses. Dank dem Vertrag mit dem Betreiber Società Autobus Servizi d'Area S.p.A kommen acht Busse dieser Art nächstes Jahr nach Bozen in Italien. Die anderen der bestellten Urbino 9 LE electric werden auf die Straßen der polnischen Städte rollen. Sechs Stück erwarb die Stadt Żyrardów, zwei Einheiten – Cieszyn, und einen kaufte ein Kunde aus Zawiercie. Die aufgegebenen Bestellungen bestätigen, dass der neuste Bus aus dem elektrischen Angebot von Solaris ein exzellenter Vorschlag sowohl für Großstädte als auch für kleinere Ortschaften darstellt. Der Urbino 9 LE electric ist auch als ein neues Modell bei der Umstellung auf umweltfreundlichere Busflotten durchaus zu empfehlen.

Solaris verfügt über eine mehrjährige Erfahrung in der Herstellung von emissionsfreien Fahrzeugen. Der Hersteller hat an seine Kunden bereits knapp 3000 Fahrzeuge dieser Art ausgeliefert. Vor 10 Jahren fand die Premiere des kleinsten elektrischen Modells im Solaris-Angebot, des Urbino 8,9 LE electric. Heute wird das Angebot des Herstellers offiziell um einen noch vielseitigeren und flexibleren Midibus erweitert, der ausschließlich für emissionsfreie Antriebe ausgelegt wurde. Der neue Urbino 9 LE electric ist ein Modell, das auf Basis von Lösungen, die in den Fahrzeugen der neuen Generation eingesetzt werden, konzipiert wurde und auf die Bedürfnisse des europäischen Marktes perfekt zugeschnitten ist.

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski
Institutional Partnerships and External Relations Director
Tel.: +48 61 66 72 347
Mobil: +48 601 652 179
Fax: 48 61 66 72 345
email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

Über die Firma
Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden europäischen Hersteller von Stadt- und Überlandbussen mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von emissionsfreien Fahrzeugen, d. h. Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbussen. Dies bedeutet zugleich das breiteste Angebot an emissionsfreien Fahrzeugen auf dem europäischen Markt und die Position des Marktführers in diesem Marktsegment mit einem Anteil von 15,2%. Knapp 25.000 bisher gelieferte Solaris-Fahrzeuge sind bereits in 33 Ländern und 850 Städten in ganz Europa und außerhalb im Einsatz. Solaris ist Teil der spanischen Gruppe CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) S.A. Vom Konzept über die Entwicklung bis hin zur Fertigung entstehen Solaris-Busse in Polen. Alle Aktivitäten des Herstellers stehen im Einklang mit seiner Markenbotschaft: „Wir ändern das Gesicht des ÖPNV“. Solaris ist auch ein aktiver Partner für städtische Verkehrsbetriebe und bietet ihnen umfassende Unterstützung bei der Umstellung auf emissionsfreie Mobilität.